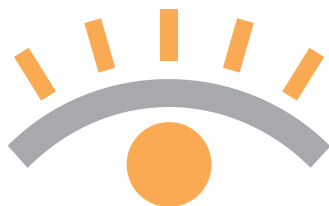




URNENABSTIMMUNG VOM 25. NOVEMBER 2012



VORANSCHLAG FÜR DAS JAHR 2013



SCHULEN FRAUENFELD
SEKUNDARSCHULGEMEINDE





WICHTIGE ADRESSEN

2



Behörde

Andreas Wirth, Präsident, St. Gallerstrasse 25, 8501 Frauenfeld
Peter Wanner, Vizepräsident, Kleiberweg 8a, 8500 Frauenfeld
Karin Geiges, Aktuarin, Erlenstrasse 16, 8500 Frauenfeld
Gertrud Beck-Rutz, Industriestrasse 21, 8500 Frauenfeld
Beata Bürkler-Staubli, Hofwies 2, 8553 Hüttlingen
Andreas Gachnang, Im Baumgarten 27d, 8552 Felben-Wellhausen
Esther Jenny-Büttiker, Rosenhuben 25, 8500 Frauenfeld
Claude Kupfer, Dorfstrasse 10, 8500 Frauenfeld
Christof Moser, Am Stadtbach 7, 8500 Frauenfeld
Rosa Röllin, Rüeigerholzstrasse 22, 8500 Frauenfeld
Regina Rüetschi-Fischer, Broteggstrasse 11, 8500 Frauenfeld

Schulverwaltung

Adresse	St.Gallerstrasse 25, Postfach 674, 8501 Frauenfeld
Telefon · Fax	052 723 27 37 · 052 723 27 47
E-Mail	verwaltung@schulen-frauenfeld.ch
Homepage	www.schulen-frauenfeld.ch
Öffnungszeiten	08.00–11.30 Uhr · 14.00–17.00 Uhr

Präsidium

Andreas Wirth

Abteilung Betrieb

Markus Herzog	Abteilungsleiter Betrieb
Heidi Biscioni	Förderkurse, Aufgabenhilfe, Materialverwaltung, Homepage
Ruth Kaiser	Behörde PSG, Schülerwesen
Ottilia Krebs	Bau, Betrieb
Esther Zuberbühler	Schularzt, Reservation Schulräume, Abstimmungen

Abteilung Finanzen

Christian Schwarz	Abteilungsleiter Finanzen
Monika Loser	Sekundarschulgemeinde



WICHTIGE ADRESSEN

3

Debora Schäfli	Primarschulgemeinde, Heilpädagogisches Zentrum
Nicole Vontobel	Kreditoren
Stefanie Roth	Behörde SSG, Personal

Schulanlagen

Schulanlage Auen · Thurstrasse 23, 8500 Frauenfeld

Tel. 052 723 23 00, Fax 052 723 23 01, auen@schulen-frauenfeld.ch

Schulleitung: Claudio Bernold

Schulanlage Reutenen · Marktstrasse 14, 8500 Frauenfeld

Tel. 052 728 31 31, Fax 052 728 31 30, reutenen@schulen-frauenfeld.ch

Schulleitung: Ursula Knecht Käser

Schulanlage Ost · Hauptstrasse 22a, 8552 Felben-Wellhausen

Tel. 052 766 04 40, Fax 052 766 04 41, ost@schulen-frauenfeld.ch

Schulleitung: Matthias Weckemann

Weitere Dienste

Schulische Sozialarbeit · Algisserstrasse 20, 8500 Frauenfeld

schulsozialarbeit.ssg@schulen-frauenfeld.ch

Katharina Broger, Schulische Sozialarbeiterin, Tel. 052 721 74 57, Mobile 079 777 00 78

Jael Mühlemann-Sauter, Schulische Sozialarbeiterin, Tel. 052 721 74 58, Mobile 079 936 41 11

Schularzt · Ärztezentrum, Bahnhofstrasse 61, 8500 Frauenfeld

Tel. 052 728 40 43, Fax 052 728 40 50, Dr. med. Andreas Schneider

Schulzahnklinik · Häberlinstrasse 46, 8500 Frauenfeld

Tel. 052 728 55 90, schulzahnklinik@schulen-frauenfeld.ch

Dr. med. dent. Robert Meijer, Leiter

Rechnungsprüfungskommission

Ordentliche Mitglieder: Martin Knechtle, Othmar Künzli (Präsident), Esther Robel, Bruno Scheidegger, Alexander Schwarz, Markus Widmer, Paul Winiger

Suppleanten: Rebekka Ray, Willi Schönholzer

Schulferien: Die Daten der Schulferien sind auf der letzten Umschlagseite ersichtlich.



BERICHT ZUM VORANSCHLAG 2013

4

**Sehr geehrte
Stimmbürgerin
Sehr geehrter
Stimmbürger**

Nachstehend unterbreiten wir Ihnen den Voranschlag für die Laufende Rechnung und die Investitionsrechnung des Jahres 2013 der Sekundarschulgemeinde Frauenfeld mit Bemerkungen und Anträgen.

Der Voranschlag basiert auf:

- dem Willen, den Steuerfuss unverändert bei 35 % zu belassen;
- den Eingaben von Schulleitungen, Kommissionen und Verwaltungsstellen sowie den Beschlüssen der Behörde;
- den Steuerertragsschätzungen der politischen Gemeinden im Sekundarschulkreis, die von ansteigenden Steuereinnahmen ausgehen;
- einem Abschreibungssatz von 4 % auf Immobilien, 10 % auf Fahrzeugen und Mobilien sowie 20 % für Informatikaufwendungen. Zur Anwendung kommt die lineare Abschreibungsmethode.

Der Voranschlag der Laufenden Rechnung 2013 schliesst – bei gleich bleibendem Steuerfuss von 35 % – mit einem Ertrag von Fr. 25'907'600 und einem Aufwand von Fr. 25'739'899 ab.

Der **Ertragsüberschuss beträgt Fr. 167'701**. In der Investitionsrechnung resultiert eine **Nettoinvestition von Fr. 1'468'000**.



BERICHT ZUM VORANSCHLAG 2013

5

Für eilige Leserinnen und Leser

Dank höherer Steuereinnahmen kann von einem positiven Voranschlag 2013 ausgegangen werden. Dies trotz der grossen Ablieferung an den kantonalen Finanzausgleich, die allein von der Sekundarschulgemeinde Frauenfeld 4.2 Millionen Franken beträgt.

Der Personalaufwand sinkt trotz Stufenanstieg und Teuerungsausgleich infolge kleinerer Schülerzahlen und den damit verbundenen Schliessungen von Klassen. Weitere Gründe dafür sind auch tiefere Anpassungszulagen für Rentner durch die Pensionskasse Thurgau. Im laufenden Schuljahr werden 889 Schülerinnen und Schüler in 49 Klassen (inkl. Timeout- und Kleinklassen) unterrichtet.

Der Sachaufwand steigt um 3.9 %. Derjenige für das Schulmaterial bleibt, trotz sinkender Schülerzahlen aufgrund der höheren Preise für die neuen Lehrmittel, in etwa gleich. Hingegen nehmen die Aufwendungen für den Liegenschafts-Unterhalt zu. Die Abschreibungen entsprechen den gesetzlichen Mindestvorgaben. Sie steigen aufgrund der momentan ausgewogenen Investitionstätigkeit nur leicht.

Die interaktiven Wandtafeln aus der ersten Beschaffungstranche sind in der Schulanlage Ost in Betrieb. Eine zweite Tranche von 670'000 Franken für die Schulanlage Reutenen ist in der Investitionsrechnung vorgesehen.

Aufgrund des hohen Sanierungsbedarfes wird im Voranschlag eine Vorfinanzierung zur Liegenschaftenerneuerung von 1.3 Millionen gebildet. Im seit 01.01.2011 geltenden Finanzausgleich sind sämtliche Infrastrukturkosten enthalten. Zusätzliche Mittel werden durch den Kanton keine gesprochen.



BERICHT ZUM VORANSCHLAG 2013

6



Bei einem Gesamtumsatz von rund 25.9 Millionen Franken machen die Personalkosten rund 14.2 Millionen aus. Der Spielraum für die Behörde ist bei den verbleibenden 7.5 Millionen (4.2 Millionen gehen an den kantonalen Finanzausgleich) gering, müssen doch damit Schulalltag, Mobilien, Bau-, Fahrzeug- und Maschinenunterhalt, Abschreibungen, Verzinsung der Schulden und die Verwaltung bestritten werden.

Der Voranschlag ist so ausgearbeitet, dass ein moderner, effizienter und qualitativ guter Schulbetrieb ohne Leistungsabbau gewährleistet wird.



BERICHT ZUM VORANSCHLAG 2013

7

Laufende Rechnung

Der **Gesamtaufwand** der Laufenden Rechnung steigt gegenüber dem Voranschlag 2012 um Fr. 1'832'699. Er resultiert hauptsächlich aus dem Zusammenspiel der höher zu budgetierenden Finanzausgleichszahlungen (kleinere Schülerzahl, höhere Steuerkraft) an den Kanton. Unter Berücksichtigung der ausserordentlichen Einlage von 1.3 Millionen in die Vorfinanzierung zur Liegenschaftenerneuerung verbleibt eine Kostensteigerung von Fr. 532'699 (+ 2.2 %).

Der **Personalaufwand** sinkt wegen abnehmender Stellen bei den Lehrpersonen trotz Stufenanstieg um Fr. 130'200 (- 0.9 %). Die Kosten für die Deutschlektionen zur Integration von Fremdsprachigen steigen leicht an. Wenn der Deckungsgrad über 107.5 % liegt, übernimmt die **Pensionskasse Thurgau** die Anpassungszulagen für pensionierte Lehrpersonen. Da dies per 31.12.2011 nicht der Fall war, müssen diese auch im Jahr 2013 vom Arbeitgeber übernommen werden.

Der **Sachaufwand** steigt um Fr. 131'400 (+ 3.8 %). Infolge höherer Preise bei den neuen Lehrmitteln bleiben die Gesamtkosten für das Schulmaterial trotz sinkender Schülerzahlen in etwa gleich. Ein Teil der Mobiliarbeschaffung erfolgt über die Investitionsrechnung. In der Laufenden Rechnung entstehen dadurch Minderaufwendungen. Bei den Unterhalts- und Projektierungsarbeiten für die Liegenschaften sowie bei den Aufwendungen für Wasser, Energie und Heizung wird mit Mehraufwendungen gerechnet. Zur Verhütung von Vandalismus wird der Ordnungsdienst in ungefähr gleichem Umfang beibehalten.

Die **Passivzinsen** sinken um Fr. 143'000 (- 36.4 %). Aufgrund des guten Jahresabschlusses 2011 konnten Schulden abgebaut werden.



BERICHT ZUM VORANSCHLAG 2013

8

Die Umschichtung von Darlehen erfolgt nach wie vor zu günstigen Zinskonditionen.

Die **ordentlichen Abschreibungen** steigen um Fr. 9'999 (+ 0.5 %). Die Investitionstätigkeit im Vergleich zu den Abschreibungen ist aktuell ausgewogen. Die Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen wurden mit den gewohnten Ansätzen vorgenommen und entsprechen den gesetzlichen Mindestvorgaben bei linearer Abschreibung.

Die **Entschädigung an andere Gemeinwesen** steigt um Fr. 665'000 (+ 16.5 %). Hauptgründe sind die prognostizierte gute Steuerkraft und die sinkenden Schülerzahlen. Diese beiden Faktoren bestimmen in Frauenfeld zur Hauptsache die Höhe der Ablieferung an den kantonalen Schulfinanzausgleich.

Die **ausserordentlichen Aufwendungen** enthalten eine Vorfinanzierung zur Liegenschaften-Erneuerung von Fr. 1'300'000. Diese soll dazu beitragen, dass trotz den grossen anstehenden Liegenschaftensanierungen der Steuerfuss in den kommenden Jahren gleich bleibt.

Verglichen mit dem Vorjahr wird beim **Gesamtertrag** mit Mehrerträgen von insgesamt Fr. 1'241'700 (+ 5 %) ausgegangen. Die Zunahme wird sowohl bei den Einkommens- und Vermögenssteuern wie auch bei den Gewinn- und Kapitalsteuern (Firmen) erwartet.

Die **Vermögenserträge** sinken um Fr. 14'400 (- 8.3 %). Die Verzugszinsen bei den Steuern nehmen ab. Auch fallen die Erträge auf Liegenschaften leicht tiefer aus.



BERICHT ZUM VORANSCHLAG 2013



Die **Entgelte** steigen um Fr. 7'800 (+ 7.3 %). Sie sind abhängig von der Anzahl der Mutterschaften beim Personal und den damit verbundenen Rückerstattungen durch die Erwerbsersatzordnung (EO).

Die **Rückerstattung von Gemeinwesen** steigt um Fr. 122'000 (+ 190.6 %). Sie erfolgt von anderen Schulgemeinden für die Beschulung von Kindern, welche nicht direkt im Finanzausgleich berücksichtigt werden.

Die Beiträge für die **eigene Rechnung** steigen um Fr. 273'100. Hier erfolgt die Rückverteilung der CO₂-Abgaben durch den Bund sowie die Zahlungen des Kantons an die Timeoutklasse und an die Bildungssemester von Lehrpersonen.

Investitions- rechnung

In der Investitionsrechnung sind die Ausgaben für das Erstellen einer einheitlichen Schülerdatenbank-Software für alle Schulanlagen aufgeführt. Dieses Projekt erstreckt sich über drei Jahre (2010 – 2013). Für das Jahr 2013 sind Fr. 40'000 vorgesehen.

Für die weitere Planung der baulichen Gesamtanierung der im Jahr 1969 erbauten Schulanlage Auen sind für die Machbarkeitsstudie und den Architekturwettbewerb total Fr. 355'000 reserviert. Mit dem Voranschlag für das Jahr 2012 begründete die Schulbehörde ihre Absicht, die drei Schulanlagen mit interaktiven Wandtafeln in den nächsten sechs Jahren auszurüsten. In den Sommerferien 2012 wurde die Schulanlage Ost damit ausgerüstet. Neben den seitlich angebrachten, klassischen Kreidewandtafeln verfügt der Mittelteil der Tafel über eine Fläche, die mit Kurzdistanzbeamer, Lautsprechern, einem Computer und einer zugehöriger Software verbunden ist und so elektronisches Arbeiten (Internet, Fotos, Karten usw.) zulässt. Erste Erfahrungen zeigen, dass sich die Wandtafeln im Unterricht bewähren und die Erwartungen erfüllt werden.



BERICHT ZUM VORANSCHLAG 2013

10



Für das Jahr 2013 ist der Einbau von 39 interaktiven Wandtafeln in der Schulanlage Reutenen vorgesehen. Dafür sind in der Investitionsrechnung Fr. 430'000 für die Wandtafeln, Fr. 100'000 für die EDV-Geräte und Fr. 140'000 für die baulichen Anpassungen, hauptsächlich elektrische Installationen, vorgesehen.

Mit der Einführung der interaktiven Wandtafeln sollen auch die in die Jahre gekommenen Pulte und Stühle der Lehrpersonen der Schulanlage Reutenen ersetzt werden. Die Kosten belaufen sich auf Fr. 185'000.

Für die alle zwei Jahre wiederkehrende Tranche für die Informatikbeschaffung sowie die ordentliche Software der Schulzentren sind Fr. 218'000 in den Voranschlag eingeflossen.

Die Nettoinvestition beläuft sich insgesamt auf **Fr. 1'468'000**. Dem stehen Abschreibungen von **Fr. 1'451'999** gegenüber, was eine minime Neuverschuldung ergibt. In den Jahren 2014 und 2015 wird aufgrund kleiner Investitionstätigkeit mit einem Schuldenabbau gerechnet. Anschliessend erfolgt mit der Sanierung der Schulanlage Auen eine grosse Investitionstätigkeit mit entsprechender Zunahme der Schulden.

Kommentar zum Budget 2013

Die **Schülerzahlen** sind auf Beginn des laufenden Schuljahres nochmals stark gesunken. Es werden noch 889 Schülerinnen und Schüler (Vorjahr 913) unterrichtet. Insgesamt werden 49 Klassen geführt (44 Regelklassen, 4 Kleinklassen und eine Timeoutklasse). Der Trend verlangsamt sich zwar, wird aber voraussichtlich auch in den Folgejahren anhalten. In der Stadt Frauenfeld steigen die Kinderzahlen im Kindergarten und in der Primarschule wieder an. Schwierig abzuschätzen sind Veränderungen infolge der momentan regen Bautätigkeit und des damit verbundenen, starken



BERICHT ZUM VORANSCHLAG 2013

11

Bevölkerungswachstums im Einzugsgebiet der Sekundarschulgemeinde. Voraussichtlich wird die Schülerzahl der Sekundarschule erst ab dem Jahr 2016 markanter steigen. Die Behörde verfolgt die Entwicklung der Schülerzahlen weiterhin aufmerksam.

Der vorliegende **Finanzplan 2014–2016** zeigt beim Ergebnis aufgrund der prognostizierten Steuereinnahmen eine Fortsetzung der positiveren Zahlen aus dem Vorjahr.

Die starke Bevölkerungszunahme in den letzten Jahren (ca. 300–500 Personen pro Jahr) und die rege Bautätigkeit führen zu höheren Steuereinnahmen. Trotz schwieriger Wirtschaftslage tragen auch die Firmen zu diesem positiven Trend bei. Aus heutiger Sicht birgt jedoch die generelle, wirtschaftliche Situation in den kommenden Jahren einige Unsicherheiten.

Die geringe Bau- und Investitionstätigkeit der Sekundarschulgemeinde der letzten Jahre sowie die positiven Rechnungsabschlüsse der letzten drei Jahre führen aktuell zu einer kleinen Zins- und Abschreibungsbelastung.

Die prognostizierten, positiven Ergebnisse in den kommenden Jahren sind für die Sekundarschulgemeinde sehr wichtig. Für die Gesamtanierung der Schulanlage Auen, die im Finanzplan ab 2016 in einer ersten Tranche ersichtlich ist, sollen bei gleichbleibendem Steuerfuss genügend finanzielle Ressourcen zur Verfügung stehen. Durch die sinkenden Schülerzahlen auf der Sekundarstufe verändern sich die Aufwendungen beim Personal- und Sachaufwand nur geringfügig. Die üblicherweise anfallenden Stufenanstiege und generellen Erhöhungen werden durch Minderkosten infolge Klassenschliessungen beinahe kompensiert.

Die **Auswirkungen des Beitragsgesetzes**, das 2011 in Kraft gesetzt wurde, werden das erste Mal in der Jahresrechnung 2012 ersichtlich sein. Voraussichtlich werden rund 3.0 Millionen Franken durch den

BERICHT ZUM VORANSCHLAG 2013

12

Kanton abgeschöpft (2010: 3.6 Millionen Franken, 2011: 3.7 Millionen Franken). Grundsätzlich spürt Frauenfeld also die besseren Bedingungen. Es wird auch zukünftig schwierig bleiben, die Finanzausgleichszahlungen mit hoher Genauigkeit zu budgetieren. Eine steigende Steuerkraft, verbunden mit gleichzeitig sinkenden Schülerzahlen, bedeutet höhere Finanzausgleichszahlungen an den Kanton. Seit 2010 hat die Schülerzahl um rund 100 abgenommen. Im Gegenzug ist die Steuerkraft (zu 100 %) von Fr. 63'396'229 auf Fr. 64'745'586 gestiegen. Der Voranschlag 2013 sieht daher Finanzausgleichszahlungen in der Höhe von 4.2 Millionen Franken vor. Nach altem Gesetz würden die Beiträge gegen 6 Millionen Franken betragen.

Der **Ertrag** setzt sich zu 97 % aus Steuern (vgl. Grafiken Seite 17) und zu 3 % aus übrigen Erträgen zusammen. Letztere steigen im Vergleich zum Vorjahr an.

Der **Aufwand** gliedert sich wie folgt: 55 % Personalaufwand, 14 % Sachaufwand, 1 % Passivzinsen, 7 % Abschreibungen, 16 % Ablieferung an den Finanzausgleich des Kantons, 2 % Zahlungen an andere Gemeinden inkl. Steuerbezugsprovisionen und eigene Beiträge und 5 % Einlage in die Vorfinanzierung der Liegenschaftenerneuerung.

Baufolgekosten und Rückstellungen: Im neuen Beitragsgesetz wird den Schulgemeinden die **Betriebspauschale** pro Schüler/in für den übrigen Aufwand angerechnet. Diese enthält einerseits den Sach- und Verwaltungsaufwand und andererseits denjenigen für die Liegenschaften. Dieser beinhaltet die Investitionskosten, Abschreibungen (25 Jahre), Zins (3 %) und Gebäudeunterhalt (2 %). Mit dieser Pauschalierung wird der Schulgemeinde über die Ab-



BERICHT ZUM VORANSCHLAG 2013

13

schreibungen die durchschnittliche Investitionssumme angerechnet. Je nach Alter der Liegenschaft und damit der Höhe des Restbuchwertes fallen die angerechneten Beiträge für die Abschreibungen höher aus als effektiv benötigt. Die Differenz sollte nicht zur Deckung anderer Kosten in der laufenden Rechnung verwendet werden. Sie muss als spezifische **Rückstellung** behandelt werden, da in späteren Jahren der umgekehrte Fall eintreten kann. Unter Umständen wird dann weniger angerechnet als benötigt. Bedingt durch die bereits absehbare Gesamtsanierung der Schulanlage Auen (ab ca. 2016/17) sind Rückstellungen dafür sinnvoll. Aus diesem Grund werden 1.3 Millionen Franken im Konto 995.382.05 budgetiert.

Der Handlungsspielraum für die Behörde ist gering. Lediglich der Sachaufwand, der 14 % des Gesamtaufwandes ausmacht, ist beeinflussbar. Der Personalaufwand für Lehrpersonen und Schulleitungen wird durch die Besoldungsverordnung des Kantons vorgegeben. Für die generelle Erhöhung und den Stufenanstieg werden 1.5 % budgetiert.

Die Abgabe an die Stadt für die Steuerbezugsprovision beruht auf einer Vereinbarung zwischen den beiden Körperschaften. Die Passivzinsen sind durch die aktuellen Sätze auf dem Kapitalmarkt vorgegeben.

Vor einem Jahr startete die Sekundarschule das **Projekt LIFT** (Leistungsfähig durch individuelle Förderung und praktische Tätigkeit). In Zusammenarbeit mit Gewerbe- und Industriebetrieben der Region Frauenfeld konnten 24 Jugendliche der 1. Sekundarklassen davon profitieren. LIFT hilft Schülerinnen und Schülern den Einstieg ins Berufsleben zu erleichtern. An Wochenarbeitsplätzen arbeiten sie

während der schulfreien Zeit einmal pro Woche 2 bis 4 Stunden in einem Betrieb. Sie erledigen dort einfache Arbeiten gegen ein kleines Entgelt. Die Mindesteinsatzdauer beträgt drei Monate und kann verlängert werden. Modulkurse in der Schule bereiten sie auf ihre Arbeitseinsätze vor und begleiten sie. Im zweiten Projektjahr wurde dieses Angebot um zusätzliche 24 Plätze ausgebaut. So erhalten auch Jugendliche der jetzigen ersten Klassen die Möglichkeit, praktische Erfahrungen in der Berufswelt zu sammeln. Das Projekt wird vom Gewerbeverein sowie vom Industrie- und Handelsverein Frauenfeld unterstützt und ist neben der jährlich wiederkehrenden Vernetzungsveranstaltung DIALOG ein wichtiger Mosaikstein in der Zusammenarbeit der Schulen in der Region Frauenfeld mit der Berufswelt. Die Schule übernimmt die Kosten für die vier Modulkurse im Umfang von je zwei Lektionen und für die Koordination der Wochenarbeitsplätze. Die Betriebe übernehmen die Kosten für die Betreuung und das Entgelt der Wochenarbeitsplätze.

Die von den Schulbehörden eingeleiteten Massnahmen gegen **Gewalt, Diebstahl, Vandalismus und Littering** auf den Frauenfelder Schulhausplätzen zeigen weiterhin eine gute Wirkung. So sind unter anderem abends und am Wochenende Sicherheitspatrouillen auf den Plätzen unterwegs, wodurch sich die Situation beruhigt hat. Entsprechende finanzielle Mittel sind im Budget wieder vorgesehen.

Die Schulgemeinden leisten einen wesentlichen Beitrag zur Standortattraktivität von Frauenfeld. Vielfalt und Qualität ihres Angebots ist für die Ansiedlung von jungen Familien entscheidend. Daneben stellt die Sekundarschulgemeinde ihre Infrastruktur für viele Kultur-, Sport-, Weiterbildungs- und Freizeitanlässe zur Verfügung, was die Attraktivität der Stadt ebenfalls steigert.



BERICHT ZUM VORANSCHLAG 2013



15

Antrag

Die Sekundarschulbehörde Frauenfeld ersucht Sie, sehr geehrte Stimmbürgerin, sehr geehrter Stimmbürger, den Voranschlag 2013 mit einem unveränderten Steuerfuss von 35 % zu genehmigen.

Frauenfeld, 18. September 2012

SEKUNDARSCHULGEMEINDE FRAUENFELD
Die Sekundarschulbehörde

FINANZPLAN

16

Finanzplan (in Fr. 1'000)	Rechnung	Voranschlag	Voranschlag	Finanzplanung			
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
Basis Steuern:	35%	35%	35%	35%	35%	35%	
Zusammenfassung Sachbereich							
Personalaufwand	1)	14'011	14'361	14'231	14'364	14'480	14'697
Sachaufwand		2'931	3'399	3'530	3'530	3'500	3'500
Passivzinsen		365	392	249	245	248	648
Abschreibungen	2)	1'705	1'670	1'680	1'705	1'801	2'590
Finanzausgleich NFM	3)	3'691	3'500	4'210	4'380	4'857	5'112
Steuerbezugskosten		419	512	467	473	479	486
Beiträge an Dritte		70	73	72	72	72	72
Einlage in Vorfinanzierung	4)			1'300			
Total Aufwand		23'192	23'907	25'739	24'769	25'437	27'105
Steuern		23'624	24'298	25'151	25'514	25'881	26'203
Vermögenserträge		149	172	158	158	158	158
Entgelte: Schul-, Kurs-, Materialgelder		138	106	114	115	115	115
Rückerstattungen Gemeinwesen		334	64	186	190	190	190
Staatsbeiträge		341	25	298	300	300	300
Total Ertrag		24'586	24'665	25'907	26'277	26'644	26'966
Laufende Rechnung / Cash-flow							
Erträge der Sachbereiche		24'586	24'665	25'907	26'277	26'644	26'966
- Aufwendungen Sachbereiche		23'192	23'907	25'739	24'769	25'437	27'105
Ergebnis		1'394	758	168	1'508	1'207	-139
+ Abschreibungen		1'705	1'670	1'680	1'705	1'801	2'590
Cash-flow (Selbstfinanzierung)		3'099	2'428	1'848	3'213	3'008	2'451
Entwicklung Eigenkapital		2'215	2'973	3'141	4'649	5'856	5'717
Investitionen							
Immobilien	5)	188	490	495	1'350	1'850	18'000
Informatik		192	55	358	0	220	0
Mobilien, Fahrzeuge		123	340	615	72	0	0
Total Nettoinvestitionen		503	885	1'468	1'422	2'070	18'000

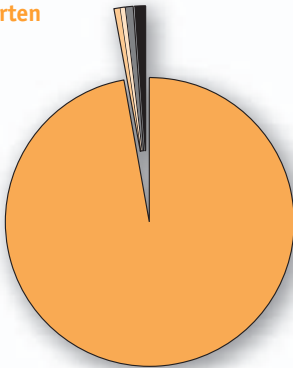
Bemerkungen

- 1) Stufenanstieg und Lohnteuering / Schliessung von Klassen aufgrund sinkender Schülerzahlen
- 2) Abschreibungen: linear mit vorgegebenen Mindestabschreibungssätzen
- 3) Steigender Steuertrag bei gleichzeitig sinkenden Schülerzahlen führt zu höheren Abgaben in den Finanzausgleich
- 4) Einlage in Vorfinanzierung zur Liegenschaftenerneuerung
- 5) Erste Tranche der Sanierung der Schulanlage Auen. Eine weitere wird im Jahr 2017 folgen.

HERKUNFT UND VERWENDUNG DER FINANZIELLEN MITTEL

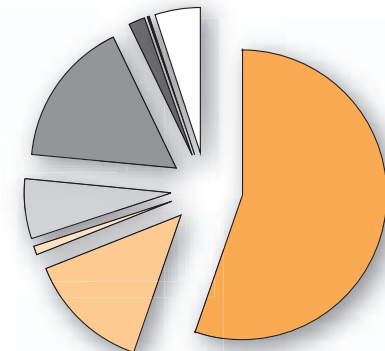
Voranschlag 2013 Laufende Rechnung

Ertrag nach Arten



- **Steuern**
Fr. 25'151'000 / 97.1 %
- **Vermögenserträge**
Fr. 158'200 / 0.6 %
- **Entgelte**
Fr. 114'300 / 0.4 %
- **Rückerstattungen von Gemeinwesen**
Fr. 186'000 / 0.7 %
- **Beiträge für eigene Rechnung**
Fr. Fr. 298'100 / 1.2 %

Aufwand nach Arten



- **Personalaufwand**
Fr. 14'231'300 / 55.3 %
- **Sachaufwand**
Fr. 3'530'100 / 13.7 %
- **Passivzinsen**
Fr. 249'000 / 1.0 %
- **Abschreibungen**
Fr. 1'679'999 / 6.5 %
- **Zahlungen an den Finanzausgleich**
Fr. 4'210'000 / 16.4 %
- **Zahlungen an andere Gemeinden**
Fr. 467'000 / 1.8 %
- **Eigene Beiträge**
Fr. 72'500 / 0.3 %
- **Einlage Vorfinanzierung Liegenschaften-Erneuerung**
Fr. 1'300'000 / 5.0 %

Zusammenzug Laufende Rechnung

0	ALLGEMEINE VERWALTUNG
2	BILDUNG
4	GESUNDHEIT
5	SOZIALE WOHLFAHRT
9	FINANZEN UND STEUERN
	Total
	Vorschlag
	Gesamttotal

Laufende Rechnung

0	ALLGEMEINE VERWALTUNG
011	Legislative
011.300	Entschädigungen Wahlbüro, Revisoren und externe Revision / >>> Im Jahr 2013 finden die ordentlichen Erneuerungswahlen statt. Ein zusätzlicher Abstimmungstermin ist nötig.
011.310.05	Abstimmungsbotschaften, Voranschlag, Jahresrechnung, Inserate / >>> Für die Erneuerungswahlen werden zusätzliche Abstimmungsunterlagen gedruckt.
011.317.95	Spesenentschädigungen, Weiterbildung, Repräsentationen
011.318.30	Dienstleistungen von Dritten, Honorare
030	Leistungen für Pensionierte
030.307.10	Anpassungszulagen auf den Renten für Pensionierte / >>> Wenn der Deckungsgrad über 107.5% liegt, übernimmt die Pensionskasse Thurgau die Anpassungszulagen (Teuerung) für pensionierte Lehrpersonen. Da dieser Deckungsgrad per 31.12.2011 nicht erreicht wurde, müssen die Arbeitgeber die Anpassungszulagen auch im Jahr 2013 übernehmen.



Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
185'100		247'600		177'155.80	
17'925'100	700'000	17'906'000	300'000	17'055'622.04	916'900.95
41'000		41'000		37'439.70	
152'700		147'600		159'654.11	
7'435'999	25'207'600	5'565'000	24'365'900	5'762'468.14	23'670'136.86
25'739'899	25'907'600	23'907'200	24'665'900	23'192'339.79	24'587'037.81
167'701		758'700		1'394'698.02	
25'907'600	25'907'600	24'665'900	24'665'900	24'587'037.81	24'587'037.81

Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
185'100		247'600		177'155.80	
88'100		77'600		68'145.20	
15'300		13'100		9'420.80	
52'100		47'000		41'465.45	
700		500		167.40	
20'000		17'000		17'091.55	
97'000		170'000		109'010.60	
97'000		170'000		109'010.60	

Laufende Rechnung

2

BILDUNG

211

Sekundarschule

211.301.01	Besoldungen Schulsekretariat in den Schulanlagen
211.301.08	Besoldungen Dolmetscher, QS
211.301.20	Besoldungen Schulleitungen
211.301.95	Beiträge Familien-, Kinder- und Ausbildungszulagen Verwaltungspersonal
211.302.10	Besoldungen Lehrpersonal Sekundarschule / >>> Aufgrund der sinkenden Schülerzahlen wird eine Klasse geschlossen.
211.302.21	Besoldungen Sonderklassen (Kleinklassen)
211.302.22	Besoldungen schulische Heilpädagogik / >>> Aufgrund einer Stellenvakanz werden mehr Lektionen beim Stütz- und Förderunterricht (Konto 211.302.29) erteilt.
211.302.25	Besoldungen Deutsch als Zweitsprache (DaZ und Fremdsprachenklassen)
211.302.26	Besoldungen Logopädie-Therapien
211.302.28	Besoldungen integrative Schulung
211.302.29	Besoldungen Stütz- und Förderunterricht (Förderunterricht, Lernstudio)
211.302.40	Besoldungen für besondere Aufgaben / >>> Projekt SA Auen: für die Binnendifferenzierung werden zusätzliche Lektionen aufgewendet. Im Gegenzug werden die Lektionen bei den ordentlichen Besoldungen (Konto 211.302.10) vermindert.
211.302.60	Besoldungen Timeout
211.302.80	Besoldungen Vikariate / >>> Doppelbesoldungen bei Mutterschaften, Krankheiten, Unfällen, etc.
211.302.95	Beiträge Familien-, Kinder- und Ausbildungszulagen Lehrpersonal
211.303	Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK
211.304.05	Beiträge Pensionskasse Thurgau
211.304.10	Beiträge Pensionskasse Stadt Frauenfeld / >>> Die Ausfinanzierung der Umstellung vom Leistungs- zum Beitragsprimat ist abgeschlossen.
211.305.10	Beiträge Unfallversicherung BU/NBU
211.309.05	Übriger Personalaufwand, Personalwerbung, Geschenke
211.309.10	Weiterbildung
211.310.05	Büromaterial, Drucksachen
211.310.10	Schul-, Spiel-, Musikmaterial, Lehrmittel / >>> Die höheren Preise bei den neuen Lehrmitteln gleichen die sinkenden Schülerzahlen aus.



Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
17'925'100	700'000	17'906'000	300'000	17'055'622.04	916'900.95
14'441'400	582'300	14'635'100	174'000	14'035'329.43	791'953.85
103'000		142'000		137'644.65	
3'000		4'000		1'163.95	
470'000		455'000		442'631.40	
3'500		2'200		3'527.00	
8'200'000		8'259'000		8'269'377.80	
660'000		675'000		668'113.15	
240'000		360'000		272'985.75	
50'000		38'000		29'600.40	
2'000				295.60	
40'000					
150'000		134'000		157'555.95	
281'000		174'800		158'510.45	
240'000		252'000		233'731.70	
300'000		335'000		326'333.15	
100'000		106'000		96'852.95	
876'000		857'000		847'708.90	
1'000'000		982'000		934'374.15	
8'000		25'000		15'577.75	
42'000		32'700		32'897.10	
38'800		56'300		33'072.54	
130'000		150'000		90'116.40	
21'000		20'000		19'496.55	
365'100		360'000		341'916.10	



Laufende Rechnung

22

211.310.15	Bastel-, und Werkmaterial (textil und nicht textil)
211.310.20	Hauswirtschaftsunterricht Lehrmittel und Verbrauchsmaterial / >>> Angebot Mittagstisch: die Elternbeiträge werden im Konto 211.433 verbucht.
211.310.30	Bücher, Fachliteratur und Zeitschriften für Schüler- und Lehrerbibliothek
211.311.05	Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Geräte
211.311.15	Anschaffungen Informatik Hard- und Software
211.313.05	Verbrauchsmaterial allgemein
211.313.20	Lebensmittel bei Schulanlässen, Repräsentationen
211.313.25	Verbrauchsmaterial Schulpapotheke
211.315.05	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte
211.315.15	Unterhalt Informatik Hard- und Software, Lizenzen, Support
211.315.20	Unterhalt Kunst
211.316.05	Benützungskosten Kopierer
211.316.10	Benützungskosten, Leasing
211.317.00	Projektwochen
211.317.05	Schulreisen, Exkursionen, Ausflüge
211.317.10	Klassenverlegungen, Schullager
211.317.15	Schulaufführungen, Theater, Konzerte, Autorenlesungen
211.317.20	Schulveranstaltungen Sport, TG-Schulsport
211.317.25	Eintritte Schwimmbad, Kunsteisbahn und Übriges
211.317.95	Spesenentschädigungen
211.318.05	Porti
211.318.10	Telefon, Internetanschluss, Fernseh- und Radiogeühren
211.318.15	Sachversicherungen
211.318.25	Schülertransporte für Schulweg
211.318.30	Dienstleistungen von Dritten, Honorare
211.318.66	Dienstleistungen Logopädie
211.318.68	Dienstleistungen integrative Schulung
211.319	Übriger Sachaufwand
211.339	Abschreibungen auf Forderungen, Debitorenverluste
211.352	Schulgelder an andere Schulgemeinden / >>> Die Schulgelder für die Sportschüler sind direkt im Finanzausgleich berücksichtigt.
211.362	Betriebsbeitrag Kunsteisbahn



Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
94'600		100'500		75'940.91	
133'600		139'100		142'002.15	
17'100		18'500		18'576.30	
136'000		116'000		173'674.00	
22'800		86'000		12'858.15	
1'400		1'400		2'890.28	
12'000		12'000		6'412.95	
2'800		1'800		1'228.75	
41'300		37'000		50'236.45	
95'100		92'400		54'449.05	
				1'056.80	
76'000		76'000		35'409.65	
10'900		5'000		7'086.05	
32'000		33'400		16'856.15	
75'000		59'000		82'905.50	
180'000		200'000		121'543.70	
15'000		10'000		14'656.15	
14'900		16'200		10'688.95	
16'500		16'000		14'597.00	
1'500		2'500		651.50	
7'500		10'800		595.20	
20'000		18'000		17'680.15	
7'000		7'000			
9'000		7'500		7'988.00	
40'000		37'500		24'915.85	
5'000		5'000		1'254.00	
				445.40	
1'000		1'500		200.00	
4'000				47.00	
21'000		80'000			
25'000		25'000		25'000.00	

Laufende Rechnung

211.433	Einnahmen Elternbeiträge
211.434.10	Einnahmen aus Dienstleistungen
211.435	Einnahmen aus Verkauf Lehrmittel, Mobiliar, etc.
211.436.91	Einnahmen aus Rückerstattungen Unfallversicherung
211.436.93	Einnahmen aus Rückerstattungen Krankentaggeldversicherung
211.436.95	Einnahmen aus Rückerstattungen EO / IV / >>> Mutterschaften, Militär, etc.
211.451.10	Schulgelder von Kanton an Timeout-Klasse / >>> Der Vertrag wurde in dieser Form nicht mehr verlängert. Mit dem neuen Finanzausgleichsgesetz erfolgen Beiträge an die Timeout-Klasse pro Schüler und Tag (siehe Konto 211.461.05).
211.452	Einnahmen Schulgelder von anderen Gemeinden / >>> Für auswärtige Schüler, die durch den Kanton nicht umgeteilt werden, wird der abgebenden Schulgemeinde das Schulgeld in Rechnung gestellt. Für die übrigen Schüler erfolgt die Anrechnung des Schulgeldes über den Finanzausgleich.
211.452.10	Schulgelder von anderen Gemeinden an Timeout-Klasse
211.461.05	Einnahmen Beiträge Kanton an Timeout-Klasse
211.461.10	Einnahmen Beiträge Kanton
211.461.30	Einnahmen Beiträge Kanton für Bildungssemester
211.461.40	Einnahmen Beiträge Kanton für die Übernahme von Aufgaben des Kantons
211.469	Einnahmen übrige
217	Schulliegenschaften, Verwaltungsvermögen
217.301.05	Besoldungen Hauswarte und Reinigungspersonal
217.301.95	Beiträge Familien-, Kinder- und Ausbildungszulagen
217.303	Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK
217.304.10	Beiträge Pensionskasse Stadt Frauenfeld
217.305.10	Beiträge Unfallversicherung BU/NBU
217.309.05	Übriger Personalaufwand, Personalwerbung, Geschenke
217.309.10	Weiterbildung
217.310.05	Büromaterial, Drucksachen
217.311.05	Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Geräte
217.311.10	Anschaffungen Fahrzeuge
217.311.15	Anschaffungen Informatik Hard- und Software
217.312.05	Wasser, Abwasser, Energie, Entsorgung



Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	64'800		58'500		70'821.45
					1'600.00
					2'527.70
	10'000		15'000		2'543.70
					11'114.25
	30'000		20'000		35'802.95
					108'334.00
	171'000		44'000		213'624.35
	15'000		20'000		12'540.00
	130'000				
	17'000		15'000		149'290.95
	139'000				173'659.50
	3'000				3'116.15
	2'500		1'500		6'978.85
2'400'600	111'700	2'190'500	120'000	2'006'296.61	123'927.60
790'000		755'000		778'081.10	
31'000		31'000		31'180.05	
65'000		58'000		60'596.55	
58'000		58'000		64'904.60	
2'700		2'200		2'378.75	
4'000		4'000		1'950.90	
2'000		3'000			
700		200		454.80	
30'500		14'000		38'052.95	
		45'000			
		500			
169'900		164'900		158'993.80	



Laufende Rechnung

26

217.312.10	Heizmaterial (Heizöl, Gas, Pellets, Holz)
217.313.05	Verbrauchsmaterial allgemein
217.313.10	Reinigungsmaterial für Liegenschaftenunterhalt
217.313.15	Treib- und Schmierstoffe
217.314.05	Liegenschaftenunterhalt Gebäude / >>> Nebst den allgemeinen Unterhaltsarbeiten sind unter anderem folgende weitere Arbeiten geplant: Schallsanierung der Turnhalle in der SA Reutenen, EDV-Vernetzung der Schulzimmer im Feuerwehrgebäude, Evakuierungsanlage in der SA Ost.
217.314.10	Liegenschaftenunterhalt Aussenanlagen / >>> Nebst den allgemeinen Unterhaltsarbeiten sind unter anderem folgende Arbeiten geplant: auslanden Biotop in der SA Auen, Sanierung Gartenplatten der Gehwege EFH SA Auen und Sicherung von gefährlichen Stellen mit einem Zaun in der SA Reutenen.
217.315.05	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte
217.315.10	Unterhalt Fahrzeuge
217.315.15	Unterhalt Informatik Hard- und Software, Lizenzen, Support
217.316.10	Benützungskosten, Leasing
217.316.15	Raum-, Platzmiete ohne Nebenkosten
217.317.95	Spesenentschädigungen
217.318.10	Telefon-, Internetanschluss-, Fernseh- und Radiogeühren
217.318.15	Sachversicherungen / >>> Die Versicherungsverträge wurden angepasst.
217.318.20	Fahrzeugversicherungen, Fahrzeugsteuern
217.318.30	Dienstleistungen von Dritten, Honorare / >>> Projektierungsarbeiten Liegenschaftenunterhalt, Securitas Patrouillen.
217.318.35	Allgemeine Gebühren
217.319	Übriger Sachaufwand
217.427.05	Einnahmen Liegenschaften Verwaltungsvermögen: Wohnungen inkl. Nebenkosten, Pachten
217.427.10	Einnahmen Liegenschaften Verwaltungsvermögen: Jahresmieten Hallen, Schulräume
217.427.15	Einnahmen Liegenschaften Verwaltungsvermögen: sporadische Mieten Hallen, Schulräume
217.434.05	Einnahmen Benützungsggebühren
217.436.05	Einnahmen aus Rückerstattungen Sachversicherungen
217.436.91	Einnahmen aus Rückerstattungen Unfallversicherung
217.436.99	Einnahmen aus allgemeinen Rückerstattungen
217.460	Einnahmen aus Rückverteilung der CO2-Abgabe



Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
147'500		134'900		140'274.00	
33'500		30'500		19'627.89	
50'500		48'000		40'753.30	
1'800		1'800		1'285.05	
427'000		343'000		214'468.72	
92'000		58'000		48'141.25	
16'500		15'500		11'802.70	
11'500		10'500		13'013.50	
2'000		2'000			
2'000		2'000			
318'000		320'000		316'852.15	
400		900		267.00	
2'300		2'300		1'998.30	
25'900		19'900		18'686.10	
600		700		566.05	
115'000		64'000		41'717.10	
		500			
300		200		250.00	
	61'600		64'500		63'416.65
	25'000		25'000		23'511.40
	15'000		15'000		15'625.75
					5'208.00
			3'000		
	4'000		4'000		8'820.00
	500		1'000		55.00
	5'600		7'500		7'290.80



Laufende Rechnung

28

219	Schulverwaltung
219.300	Entschädigungen Behörde und Kommissionen
219.303	Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK
219.304.05	Beiträge Pensionskasse Thurgau
219.305.10	Beiträge Unfallversicherung BU/NBU
219.309.05	Übriger Personalaufwand, Personalwerbung, Geschenke
219.309.10	Weiterbildung
219.310.05	Büromaterial, Drucksachen
219.310.30	Bücher, Fachliteratur und Zeitschriften
219.311.05	Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Geräte
219.313.20	Lebensmittel bei Schulanlässen, Repräsentationen
219.315.15	Unterhalt Informatik Hard- und Software, Lizenzen, Support
219.317.95	Spesenentschädigungen
219.318.05	Porti
219.318.10	Telefon-, Internetanschluss-, Fernseh- und Radiogebühren
219.318.15	Sachversicherungen / >>> Neuaufteilung der Versicherungsbeiträge auf die Kostenstellen.
219.318.30	Dienstleistungen von Dritten, Honorare
219.318.31	Anteil an den Verwaltungskosten der Primarschulgemeinde
219.318.35	Allgemeine Gebühren
219.352	Ablieferung Steuerbezugsprovisionen / >>> Aufgrund der höheren Steuereinnahmen steigen auch die Ablieferungen an die Steuerämter.
219.362	Beitrag an Verein Thurgauer Schulgemeinden
219.365.10	Beiträge an Vereine und private Institutionen
219.469	Einnahmen übrige
290	Übriges Bildungswesen
290.302	Besoldungen Kursleitung
290.303	Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK
290.304.05	Beiträge Pensionskasse Thurgau
290.310.05	Büromaterial, Drucksachen
290.310.15	Lehrmittel, Bastel- und Werkmaterial (textil und nicht textil)



Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1'045'900	1'000	1'043'200	1'000	987'746.00	1'019.50
62'000		63'000		39'917.60	
3'000		4'000		1'814.90	
				6.85	
100		100		4.45	
4'000		4'000		2'292.65	
3'000		2'000			
4'000		4'000		2'602.90	
500		500			
				12'292.55	
1'000		1'000		168.00	
		1'500			
500		1'000			
3'500		4'500		8'928.30	
		2'000			
1'800		2'100		8'571.10	
25'000		30'000		16'601.40	
470'000		470'000		457'557.50	
1'000		500			
446'000		432'000		418'840.80	
15'000		15'000		14'927.00	
5'500		6'000		3'220.00	
	1'000		1'000		1'019.50
37'200	5'000	37'200	5'000	26'250.00	
7'000		7'000			
600		600			
600		600			
1'000		1'000			
500		500			

Laufende Rechnung

290.310.20	Lehrmittel und Verbrauchsmaterial für den Hauswirtschaftsunterricht
290.365.05	Beiträge an die Jugendmusikschule Frauenfeld
290.365.10	Beiträge an Vereine und private Institutionen
290.433	Einnahmen Schul- und Kursgelder

4

GESUNDHEIT

460

Schulgesundheitsdienst

460.318.80	Dienstleistungen Aufklärung, Prävention, Prophylaxe
460.318.90	Dienstleistungen Schulzahnklinik
460.318.95	Dienstleistungen Schularzt

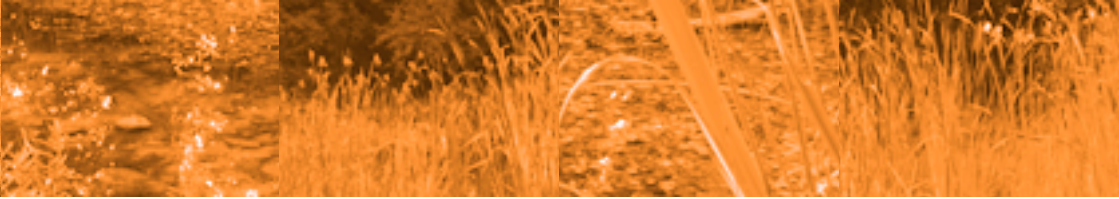
5

SOZIALE WOHLFAHRT

540

Jugendschutz, Schulsozialarbeiter

540.301.08	Besoldungen Schulsozialarbeit
540.301.20	Besoldungen Schulleitungen
540.303	Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK
540.304.05	Beiträge Pensionskasse Thurgau
540.304.10	Beiträge Pensionskasse Stadt Frauenfeld
540.305.10	Beiträge Unfallversicherung BU/NBU
540.309.05	Übriger Personalaufwand
540.309.10	Weiterbildung
540.310.05	Büromaterial, Drucksachen
540.311.05	Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Geräte
540.313.05	Verbrauchsmaterial allgemein
540.317.95	Spesenentschädigungen
540.318.10	Telefon, Internetanschluss, Fernseh- und Radiogeühren



Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
500		500			
20'000		20'000		20'000.00	
7'000		7'000		6'250.00	
	5'000		5'000		
41'000		41'000		37'439.70	
41'000		41'000		37'439.70	
2'000		2'000		1'324.50	
29'000		29'000		26'395.20	
10'000		10'000		9'720.00	
152'700		147'600		159'654.11	
152'700		147'600		159'654.11	
120'000		120'000		129'832.95	
2'600		2'800		2'742.60	
9'500		9'000		9'921.55	
500		700		477.25	
11'500		8'700		9'397.15	
600		700		380.40	
2'000		2'000		3'553.61	
2'000		2'000		1'196.00	
1'000		500		398.45	
1'000					
				194.20	
1'000		500		693.50	
1'000		700		866.45	



Laufende Rechnung

32

9

FINANZEN UND STEUERN

900

Schulsteuern

900.339	Abschreibungen, Erlasse von Schulsteuern
900.400.11	Schulsteuern Felben-Wellhausen, Nat. Personen, Rechnungsjahr, 35%
900.400.12	Schulsteuern Frauenfeld, Nat. Personen, Rechnungsjahr, 35%
900.400.13	Schulsteuern Hüttlingen, Nat. Personen, Rechnungsjahr, 35%
900.400.14	Schulsteuern Gachnang, Nat. Personen, Rechnungsjahr, 35%
900.400.16	Schulsteuern Thundorf, Nat. Personen, Rechnungsjahr, 17.5%
900.400.17	Schulsteuern Amlikon-Bissegg, Nat. Personen, Rechnungsjahr, 35%
900.400.21	Schulsteuern Felben-Wellhausen, Nat. Personen, frühere Jahre
900.400.22	Schulsteuern Frauenfeld, Nat. Personen, frühere Jahre
900.400.23	Schulsteuern Hüttlingen, Nat. Personen, frühere Jahre
900.400.24	Schulsteuern Gachnang, Nat. Personen, frühere Jahre
900.400.25	Schulsteuern Uesslingen, Nat. Personen, frühere Jahre
900.400.26	Schulsteuern Thundorf, Nat. Personen, frühere Jahre
900.400.27	Schulsteuern Amlikon-Bissegg, Nat. Personen, frühere Jahre
900.400.40	Quellensteuern
900.400.90	Nach- und Strafsteuern
900.401.11	Schulsteuern Felben-Wellhausen, Jur. Personen, Rechnungsjahr, 35%
900.401.12	Schulsteuern Frauenfeld, Jur. Personen, Rechnungsjahr, 35%
900.401.13	Schulsteuern Hüttlingen, Jur. Personen, Rechnungsjahr, 35%
900.401.14	Schulsteuern Gachnang, Jur. Personen, Rechnungsjahr, 35%
900.401.21	Schulsteuern Felben-Wellhausen, Jur. Personen, frühere Jahre
900.401.22	Schulsteuern Frauenfeld, Jur. Personen, frühere Jahre
900.401.23	Schulsteuern Hüttlingen, Jur. Personen, frühere Jahre
900.401.24	Schulsteuern Gachnang, Jur. Personen, frühere Jahre
900.401.25	Schulsteuern Uesslingen, Jur. Personen, frühere Jahre

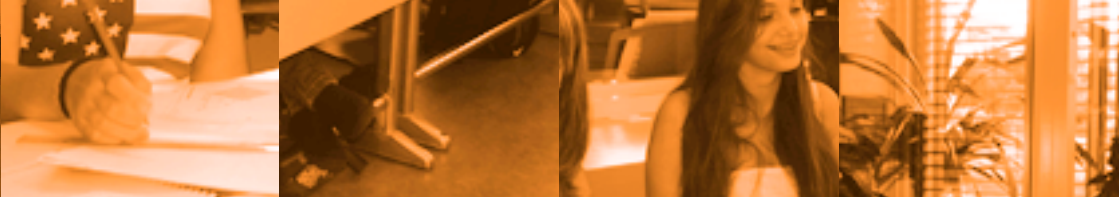


Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
7'435'999	25'207'600	5'565'000	24'365'900	5'762'468.14	23'670'136.86
224'000	24'430'000	190'000	23'644'800	203'790.70	22'866'527.25
224'000		190'000		203'790.70	
	1'150'000		1'070'000		1'138'191.60
	15'138'000		14'700'000		14'246'638.55
	345'000		340'000		346'186.00
	2'000'000		1'950'000		1'980'214.00
	6'000		7'000		6'382.35
	2'000		1'800		2'628.95
	120'000		180'000		114'745.15
	1'167'000		1'285'000		975'277.05
	25'000		20'000		34'383.00
	100'000		160'000		120'107.00
					11'740.30
	1'000		1'000		-130.25
					547.55
	911'000		885'000		805'160.05
	4'000		5'000		8'310.15
	80'000		150'000		76'780.15
	2'333'000		1'925'000		1'878'591.65
	3'000		5'000		3'428.35
	130'000		120'000		137'547.30
	30'000		30'000		33'512.25
	875'000		760'000		881'202.15
					-279.30
	10'000		50'000		64'567.95
					795.30



Laufende Rechnung

921	Finanzausgleich Kanton Thurgau
921.351	Ablieferung an Finanzausgleich Kanton / >>> Aufgrund steigender Steuerkraft und sinkender Schülerzahlen steigt die Ablieferung an den Kanton stark an. Mit dem alten Beitragsgesetz wäre der Anstieg markant höher gewesen.
931	Anteile an kantonalen Steuern und Abgaben
931.403	Grundstückgewinnsteuer
940	Zinsen und Emissionskosten
940.318	Bank-, Postcheck- und Depotgebühren, Emissionskosten, Umsatzabgaben, Courtage
940.321	Passivzinsen für kurzfristige Schulden
940.322	Passivzinsen für mittel- und langfristige Schulden / >>> Rückzahlung von Darlehen und Umschichtungen.
940.329	Vergütungszinsen auf Steuern
940.420.05	Zinsertrag Kontokorrente, Sparkontos
940.421.05	Zinsertrag Steuern (Verzugszinsen)
940.422	Zinsertrag Darlehen, Aktien, Anteilscheine, Obligationen, Fonds
990	Abschreibungen
990.331.05	Abschreibung 4% linear auf Grundstücken des Verwaltungsvermögens
990.331.10	Abschreibung 4% linear auf Bauten des Verwaltungsvermögens
990.331.15	Abschreibung 10% linear auf Einrichtungen und Mobilien
990.331.20	Abschreibung 20% linear auf Informatik Hard- und Software
990.339.05	Rückstellungen Delkredere
995	Ausserordentliche Aufwendungen und Erträge
995.382.05	Einlage Vorfinanzierung zur Liegenschaftenerneuerung
	Total
	Vorschlag
	Gesamttotal



Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4'210'000		3'500'000		3'690'956.00	
4'210'000		3'500'000		3'690'956.00	
	721'000		653'000		757'452.50
	721'000		653'000		757'452.50
250'000	56'600	395'000	68'100	366'066.74	46'157.11
1'000		3'000		789.45	
19'000		6'000		6'274.14	
220'000		376'000		348'556.35	
10'000		10'000		10'446.80	
	500		700		1'255.25
	54'000		65'000		42'201.86
	2'100		2'400		2'700.00
1'451'999		1'480'000		1'501'654.70	
19'999		24'000		24'000.00	
1'207'000		1'186'000		1'168'438.95	
109'000		161'000		159'830.40	
116'000		109'000		144'385.35	
				5'000.00	
1'300'000					
1'300'000					
25'739'899	25'907'600	23'907'200	24'665'900	23'192'339.79	24'587'037.81
167'701		758'700		1'394'698.02	
25'907'600	25'907'600	24'665'900	24'665'900	24'587'037.81	24'587'037.81



Investitionsrechnung

2	BILDUNG
211	Sekundarschule
211.506.00.23.	Erstellung Schülerdatenbank für die Schulanlagen
211.506.50.13.	SA Auen: Ersatz Telefonanlage
211.506.50.23	SA Auen: Informatikbeschaffung von Hard- und Software
211.506.52.13.	SA Reutenen: Ersatz Telefonanlage
211.506.52.13.	SA Reutenen: Beschaffung Schulmobiliar
211.506.52.13.	SA Reutenen: Beschaffung interaktive Wandtafeln (Mobiliar)
211.506.52.23	SA Reutenen: Informatikbeschaffung von Hard- und Software
211.506.52.24	SA Reutenen: Informatikbeschaffung zu interaktiven Wandtafeln
211.506.54.13.	SA Ost: Beschaffung interaktive Wandtafeln (Mobiliar)
211.506.54.23	SA Ost: Informatikbeschaffung von Hard- und Software
217	Liegenschaften Verwaltungsvermögen
217.501.52.00	SA Reutenen: Bewässerungsanlage Sportplatz
217.503.50.00	SA Auen: Bau 1, Turnhallen, Werktrakt --> Machbarkeitsstudie / >>> Eine Gesamtsanierung der Gebäudeteile von 1969 steht an.
217.503.50.02	SA Auen: Bau 1, Turnhallen, Werktrakt --> Architekturwettbewerb
217.503.52.31	SA Reutenen: bauliche Anpassungen für die interaktiven Wandtafeln
217.503.52.51	SA Reutenen: Ersatz Warmwasseraufbereitungsanlage Turnhallengarderoben
217.661.52.51	SA Reutenen: Subvention Warmwasseraufbereitungsanlage mit Solarenergienutzung
	Total
	Nettoinvestition
	Gesamttotal



Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1'468'000		885'000		510'746.70	7'092.00
973'000		395'000		315'215.75	
40'000		55'000		30'715.20	
80'000				65'159.25	
185'000				70'409.35	
430'000				57'671.15	
105'000					
100'000				58'840.80	
		340'000			
33'000				32'420.00	
495'000		490'000		195'530.95	7'092.00
		100'000			
105'000		250'000		121'268.25	
250'000		140'000			
140'000				74'262.70	
					7'092.00
1'468'000	0	885'000	0	510'746.70	7'092.00
	1'468'000		885'000		503'654.70
1'468'000	1'468'000	885'000	885'000	510'746.70	510'746.70

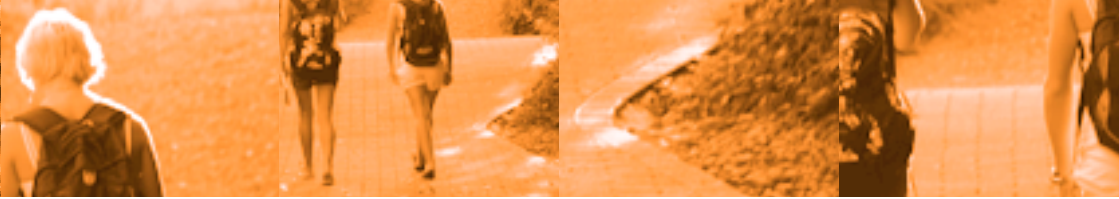


Gliederung nach Arten

Laufende Rechnung

38

3	AUFWAND
30	PERSONALAUFWAND
300	Entschädigungen Behörde und Kommissionen
301	Besoldungen Verwaltungs- und Betriebspersonal
302	Besoldungen Lehrpersonal
303	Sozialversicherungsbeiträge
304	Pensionskassenbeiträge
305	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge
307	Rentenleistungen
309	Übriger Personalaufwand
31	SACHAUFWAND
310	Büro-, Schulmaterial und Drucksachen
311	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge
312	Wasser, Energie, Heizmaterialien
313	Verbrauchsmaterialien
314	Unterhalt Liegenschaften und Umgebung
315	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge
316	Mieten, Pachten, Benützungskosten
317	Schulreisen, Lager, Veranstaltungen, Spesen
318	Volksschule allgemein, Dienstleistungen, Honorare
319	Übriger Sachaufwand
32	PASSIVZINSEN
321	Zinsen auf kurzfristigen Schulden
322	Zinsen auf mittel- und langfristigen Schulden
329	Übrige Zinsen
33	ABSCHREIBUNGEN
331	Verwaltungsvermögen, ordentliche Abschreibungen
339	Abschreibungen auf Forderungen (Steuern, Debitorenverluste)



Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
25'739'899		23'907'200		23'192'339.79	
14'231'300		14'361'500		14'011'132.05	
77'300		76'100		49'338.40	
1'523'100		1'512'000		1'526'803.70	
10'270'000		10'340'800		10'213'356.90	
954'100		928'600		920'041.90	
1'078'600		1'075'000		1'024'737.75	
45'400		35'700		35'660.70	
97'000		170'000		109'010.60	
185'800		223'300		132'182.10	
3'530'100		3'398'700		2'931'244.25	
691'700		692'300		642'853.61	
190'300		261'500		236'877.65	
317'400		299'800		299'267.80	
103'000		96'500		72'560.42	
519'000		401'000		262'609.97	
166'400		158'900		130'558.50	
406'900		403'000		359'347.85	
337'500		340'000		263'026.85	
796'600		744'000		663'691.60	
1'300		1'700		450.00	
249'000		392'000		365'277.29	
19'000		6'000		6'274.14	
220'000		376'000		348'556.35	
10'000		10'000		10'446.80	
1'679'999		1'670'000		1'705'492.40	
1'451'999		1'480'000		1'496'654.70	
228'000		190'000		208'837.70	



Gliederung nach Arten

Laufende Rechnung

40

35	ENTSCHÄDIGUNGEN AN GEMEINWESEN
351	Kanton, Finanzausgleich
352	Gemeinden, Steuerbezugskosten
36	EIGENE BEITRÄGE
362	Gemeinden
365	Private Institutionen
38	EINLAGEN IN SPEZIAL-, VORFINANZIERUNGEN UND STIFTUNGEN
382	Einlagen in Vorfinanzierungen



Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4'677'000		4'012'000		4'109'796.80	
4'210'000		3'500'000		3'690'956.00	
467'000		512'000		418'840.80	
72'500		73'000		69'397.00	
40'000		40'000		39'927.00	
32'500		33'000		29'470.00	
1'300'000					
1'300'000					



Gliederung nach Arten

Laufende Rechnung

4	ERTRAG
40	STEUERN
400	Einkommens- und Vermögenssteuern (Nat. Personen)
401	Gewinn- und Kapitalsteuern (Jur. Personen)
403	Grundstückgewinnsteuern
42	VERMÖGENSERTRÄGE
420	Banken
421	Verzugszinsen Steuern
422	Anlagen des Finanzvermögens
427	Liegenschaftserträge des Verwaltungsvermögens
43	ENTGELTE
433	Schuldener, Kostenanteile von Privaten
434	Benützungsgebühren
435	Verkäufe
436	Rückerstattungen
45	RÜCKERSTATTUNGEN VON GEMEINWESEN
451	Kanton
452	Gemeinden
46	BEITRÄGE FÜR EIGENE RECHNUNG
460	Bund
461	Kanton
469	Übrige Beiträge
	Total
	Vorschlag
	Gesamttotal



Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	25'907'600		24'665'900		24'587'037.81
	25'151'000		24'297'800		23'623'979.75
	20'969'000		20'604'800		19'790'381.45
	3'461'000		3'040'000		3'076'145.80
	721'000		653'000		757'452.50
	158'200		172'600		148'710.91
	500		700		1'255.25
	54'000		65'000		42'201.86
	2'100		2'400		2'700.00
	101'600		104'500		102'553.80
	114'300		106'500		138'493.05
	69'800		63'500		70'821.45
					6'808.00
					2'527.70
	44'500		43'000		58'335.90
	186'000		64'000		334'498.35
					108'334.00
	186'000		64'000		226'164.35
	298'100		25'000		341'355.75
	5'600		7'500		7'290.80
	289'000		15'000		326'066.60
	3'500		2'500		7'998.35
25'739'899	25'907'600	23'907'200	24'665'900	23'192'339.79	24'587'037.81
167'701		758'700		1'394'698.02	
25'907'600	25'907'600	24'665'900	24'665'900	24'587'037.81	24'587'037.81

SCHULFERIEN

Schuljahr 2012/13	Herbst	2012	06. Oktober – 21. Oktober
	Weihnachten	2012	22. Dezember – 06. Januar
	Winter/Sport	2013	26. Januar – 03. Februar
	Frühling	2013	28. März (16.00 Uhr) – 14. April
	Pfingsten	2013	08. Mai (16.00 Uhr) – 20. Mai
	Sommer	2013	06. Juli – 11. August
Schuljahr 2013/14	Herbst	2013	05. Oktober – 20. Oktober
	Weihnachten	2013	21. Dezember – 05. Januar
	Winter/Sport	2014	25. Januar – 02. Februar
	Frühling	2014	05. April – 21. April
	Pfingsten	2014	28. Mai (16.00 Uhr) – 09. Juni
	Sommer	2014	05. Juli – 10. August
Schuljahr 2014/15	Herbst	2014	04. Oktober – 19. Oktober
	Weihnachten	2014	20. Dezember – 04. Januar
	Winter/Sport	2015	24. Januar – 01. Februar
	Frühling	2015	02. April (16.00 Uhr) – 19. April
	Pfingsten	2015	13. Mai (16.00 Uhr) – 25. Mai
	Sommer	2015	04. Juli – 9. August
Schuljahr 2015/16	Herbst	2015	03. Oktober – 18. Oktober
	Weihnachten	2015	24. Dezember – 03. Januar
	Winter/ Sport	2016	30. Januar – 07. Februar
	Frühling	2016	25. März (16.00 Uhr) – 10. April
	Pfingsten	2016	04. Mai (16.00 Uhr) – 16. Mai
	Sommer	2016	09. Juli – 14. August

Es werden keine ferienbedingten Dispensgesuche bewilligt.